

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1112
des Abgeordneten Sven Petke
Fraktion der CDU
Drucksache 3/2843

Überalterter Fuhrpark der Polizei - Ein Sicherheitsrisiko?

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 1112 vom 22.05.2000:

Im Zusammenhang mit der Diskussion über die hinreichende Ausstattung der Polizei mit Schutzwesten wurde der Sicherheit von Polizeibediensteten endlich der ihr gebührende Stellenwert eingeräumt. Dennoch ist dies offenkundig nur ein Aspekt unter vielen: Auch ein Teil der augenfällig im Straßenverkehr befindlichen Fahrzeuge der Polizei dürfte aufgrund Alters und der damit einhergehenden mangelnden Sicherheitsausstattung ein erhebliches Sicherheitsrisiko aufweisen:

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Über wie viel Fahrzeuge verfügt der Polizeifuhrpark und welches Baujahr bzw. welche Kilometerleistung haben diese?
2. Haben diese Fahrzeuge des Polizeifuhrparks eine dem heute technischen Standard entsprechende Sicherheitsausstattung, also Fahrerairbag und Beifahrerairbag sowie Seitenaufprallschutz? (Bitte ggf. detaillierte Auflistung)
3. Sollte es noch mehrere Fahrzeuge ohne Airbags und Seitenaufprallschutz geben: Welches Konzept hat die Landesregierung zur Einrichtung eines modernen - dem aktuellen Sicherheitsstandard entsprechenden - Fuhrparks?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern die Kleine Anfrage wie folgt:

zu Frage 1:

Der Polizeifuhrpark umfasst in 10 Fahrzeugkategorien 50, den unterschiedlichen Verwendungszwecken angepasste Fahrzeugfunktionen - von Krafträdern über Funkstreifenkraftwagen bis zu großen Kraftomnibussen -, mit insgesamt 1546 Fahrzeugeinheiten.

Datum des Eingangs: 10.07.2001 / Ausgegeben: 16.07.2001

Der Fuhrpark besteht dabei zu ca. 2/3 aus Fahrzeugen der Personenwagenklasse. Bei diesen Pkw ist die zeitliche Aussonderungsgrenze nach 5 Jahren bzw. nach einer Laufleistung von ca. 200.000 km erreicht. Bei den restlichen Fahrzeugeinheiten, Lkw, Sonderwagen etc. kann mit einem Aussonderungsrythmus von ca. 10-15 Jahren gerechnet werden.

Die nachstehende Tabelle zeigt von den wichtigsten und stückzahlmäßig erwähnenswerten Polizeifahrzeugen die vorhandenen Baujahre und dazugehörigen durchschnittlichen km-Laufleistungen. Die zeitliche Aussonderungsgrenze ist nach 5 Jahren bzw. nach einer Laufleistung von ca. 200.000 km erreicht.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll	Bauj. von-bis	Alter Ø	(Aussonderungsgrenze 5 Jahre bzw. 200.000 km) Anzahl der Fahrzeuge nach Laufleistung eingeteilt
01	Kraftrad mit Funk	102	91-00	7,4	>30 Tkm 39 >40 Tkm 8
02	leichter Funkstreifenkraftwagen	100	93-98	6,7	> 150 Tkm 17 > 200 Tkm 2
03	Funkstreifenkraftwagen, grün/weiß	356	91-01	3,6	> 150 Tkm 94 > 200 Tkm 135
04	Funkstreifenkraftwagen, gr/w BAB	43	99	2	> 150 Tkm 6
05	Funkstreifenkraftwagen, zivil	300	92-00	7,4	> 150 Tkm 104 > 200 Tkm 58
06	Diensthundeführerkraftwagen m. F.	35	92-97	6,2	> 150 Tkm 8 > 200 Tkm 5
07	getarnter Pkw mit Funk	169	91-00	6,3	> 150 Tkm 39 > 200 Tkm 22
08	Pkw für administrative Zwecke	66	91-00	5,3	> 150 Tkm 6 > 200 Tkm 3
09	Gruppenkraftwagen mit Funk	88	93-99	5,6	> 150 Tkm 21 > 200 Tkm 9

zu Frage 2:

Die Tabelle zeigt die Ausstattung mit Airbags der 1157 wichtigsten Polizeifahrzeuge:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Soll	nur Fahrer-airbag	mit Doppel-airbag	ohne Airbag
01	leichter Funkstreifenkraftwagen	100	71		29
02	Funkstreifenkraftwagen, grün/weiß	356		299	57
03	Funkstreifenkraftwagen, gr/w BAB	43		43	
03	Funkstreifenkraftwagen, zivil	300		220*	80
05	Diensthundeführerkraftwagen m. F.	35		29	6
06	getarnter Pkw mit Funk	169	13	115	41
07	Pkw für administrative Zwecke	66	7	54	5
08	Gruppenkraftwagen mit Funk	88		66	22
gesamt		1157			240

* In dieser Anzahl sind bereits die noch nicht ausgelieferten 160 Fahrzeuge, die im Rahmen des Pilotprojekts "Leasen" erneuert werden, berücksichtigt.

Die Tatsache, dass hiernach 240 Fahrzeuge über keinen und

90 Fahrzeuge lediglich über einen Fahrerairbag verfügen, ist unter Fürsorgeaspekten bedenklich. Bei den durch gemeinsame Anstrengungen des Finanz- und des Innenministeriums bereits realisierten (2000: 136 Fahrzeuge) und den im Jahre 2001 (305 Fahrzeuge) vorgesehenen Anschaffungen hat daher der Austausch dieser unter Sicherheitsaspekten bedenklichen Fahrzeugen absoluten Vorrang. Der Rest von 330 sicherheitsmäßig problematischen Fahrzeugen zwingt darüber hinaus zu Überlegungen, wie deren Austausch zu beschleunigen ist.

Die Verstärkung der Türen, der A- und B- Säulen ist nach Auskunft des ADAC Berlin Standardausstattung der europäischen Personenkraftwagen seit 1998. Eine Türverstärkung ist in der Regel bei Polizeifahrzeugen ab Baujahr 1993 enthalten.

zu Frage 3:

Die Nachteile des überalterten Fahrzeugparks liegen nicht nur im Bereich der Sicherheit, sondern auch der Wirtschaftlichkeit. Allein durch die komplette Umstellung auf Dieselmotoren bei den wichtigsten Einsatzfahrzeugen wären Einsparungen von ca. 3,2 Mio DM pro Jahr (nach momentanen Stand der Kraftstoffkosten) möglich. Mit der Umrüstung auf Diesel ist mit den o. g. Beschaffungen begonnen worden. Die Beschleunigung der Ersatzbeschaffung der übrigen Fahrzeuge hätte nachstehende Wirkungen:

- Vermeidung der noch weiter ansteigenden Überalterung mit steigenden Instandhaltungskosten,
- Vermeidung der progressiv ansteigenden erforderlichen Investitionsmittel in den folgenden Haushaltsjahren,
- Gewährleistung der einsatztaktischen Forderung nach Herstellung und Erhalt der notwendigen Mobilität und jederzeitigen Einsatzbereitschaft des Polizeifuhrparks mit dem Stand der Technik entsprechenden Fahrzeugen.

Zur Überbrückung des Investitionsstaus, bei geringer Haushaltsbelastung, wurde in Abstimmung mit dem MdF ein Pilotprojekt "Leasen von Polizeifahrzeugen" in diesem HH - Jahr mit einem Volumen von 160 zivilen und 70 grün/silbernen Funkstreifenkraftwagen initiiert. Die mit dem Pilotprojekt gewonnenen Erkenntnisse über die Wirtschaftlichkeit dieser alternativen Beschaffungsmethode werden schnellstmöglich ausgewertet.

Von den wichtigsten Fahrzeugfunktionen entsprechen die Funkstreifenkraftwagen grün/weiß bzw. silber und durch das Pilotprojekt "Leasen" nunmehr auch ein Großteil der zivilen Funkstreifenkraftwagen dem Stand der Technik. Diese Segmente sind als zufriedenstellend zu bezeichnen.